

13. Abendlied.

Claudius.

396.

Ruhig.
SINGSTIMME.

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen; die gold - nen Stern - lein
2. Wie ist die Welt so stil - le, und in der Dämmerung
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? er ist nur halb zu
4. Wir stol - ze Men - schen - kin - der sind ei - tel ar - me
5. Gott, lass dein Heil uns schau - en, auf nichts Ver - gäng - lich's

PIANOFORTE.

pran - gen am Him - mel hell und klar; der Wald steht schwarz und
Hül - le so trau - lich und so hold! als ei - ne stil - le
se - hen, und ist doch rund und schön! so sind wohl man - che
Sün - der, und wis - sen gar nicht viel. Wir spin - nen Luft - ge -
trau - en, nicht Ei - tel - keit uns freun! lass uns ein - fäl - tig

schwei - get, und aus den Wie - sen stei - get der wei - sse Ne - bel
Kam - mer, wo ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver -
Sa - chen, die wir ge - trost be - la - chen, weil un - sre Au - gen
spinn - ste und su - chen vie - le Kün - ste, und kom - men wei - ter
wer - den, und vor dir hier auf Er - den wie Kin - der fromm und

wun - der - bar.
ges - sen sollt.
sie nicht sehn.
von dem Ziel.
fröh - lich sein!